

## Weinheimer FWG-Kandidaten für die Ortsbeiratswahl gut aufgestellt.

Die Freie Wählergruppe der Stadt Alzey e.V. Ortsteil Weinheim hatte zur Aufstellungsversammlung für die Ortsvorsteher- und Ortsbeiratswahl in den Gutenbornerhof eingeladen, zu der zahlreiche Mitglieder erschienen waren. Als Gäste begrüßte Ortsvorsteher Fluhr die Vorsitzende der FWG Alzey Hildegard Schnitzspan, den Spitzenkandidaten der FWG für die Stadtratswahlen Manfred Hinkel sowie den Ortsvorsteher von Heimersheim, Hans-Friedrich Helbig. Gerd Fluhr stellte fest, dass etliche der zur letzten Wahl selbst gestellten Aufgaben umgesetzt werden konnten bzw. in den Aufgabenkatalog der Dorfmoderation eingeflossen sind. Hier sind insbesondere zu erwähnen der neu eingerichtete Jugendtreff und die City-Bus-Anbindung. Er stellte aber auch fest, dass einige Maßnahmen nicht so vorangetrieben werden konnten, wie man es sich vorgestellt hat. Dies ist beim Hochwasserschutz der Fall, wo Schwierigkeiten beim Grunderwerb und Forderungen der Behörden die Realisierung verzögern. Auch die Verbesserung der Verkehrssituation in und um Weinheim scheiterte bisher an den Vorgaben der zuständigen Straßenbauverwaltung. Die anschließenden Wahlen, unter der Leitung von Peter Bohlen, führten zu folgenden Ergebnissen. Als Kandidat für die Wahl zum Ortsvorsteher wurde Gerd Fluhr einstimmig gewählt. Die Wahl der Kandidaten für den Ortsbeirat konnte dank der guten Vorbereitung ebenfalls zügig durchgeführt werden. (*Ergebnis siehe Kästchen*)

Bei der Überarbeitung des Aufgabenkatalogs für die kommende Legislaturperiode wurden als Schwerpunkte die Umsetzung der Ergebnisse der Dorfmoderation sowie

### Kandidaten für die Ortsbeiratswahl

Gerd Fluhr,  
Werner Ringeisen,  
Brigitte Frey,  
Hans-Joachim Lang,  
Heribert Raab,  
Kai Loos,  
Stefan Curschmann,  
Peter Frank,  
Klaus Bicking,  
Ute Fluhr,  
Karin Henseler  
Fritz Lawall

die aktive Beteiligung am Dorferneuerungskonzept herausgestellt. Die Hochwasserschutzmaßnahmen sollen vorangetrieben und der Jugendtreff im Rahmen der Förderung der Dorfgemeinschaft mit Leben gefüllt werden. Zur Entschärfung der Ortsdurchfahrt soll gemeinsam mit der Straßenbauverwaltung nach neuen, realisierbaren Lösungen gesucht werden.

Zum Abschluss des Abends konnte Gerd Fluhr feststellen, dass schon vieles bewegt wurde, es aber immer noch viel zu tun gibt. Er ist aber der Überzeugung, dass viele Maßnahmen mit den aktiv mitarbeitenden Mitgliedern der Weinheimer FWG umgesetzt werden können.